

FAQ

Verbandsförderung ab 2027 - Vernehmlassung «Grobmodell»

Stand, 11.04.2024

Die Rubrik «FAQ» wird in diesem Dokument laufend erweitert und auf [esi](#) abgebildet.

1. Wie werden die Account-Kategorien bestimmt?

Dazu werden transparente Kriterien genutzt, welche noch zu bestimmen sind (voraussichtlich spielt die Höhe der Fördermittel dabei eine entscheidende Rolle). Die Stakeholder können in der zweiten Vernehmlassungsrunde dazu Stellung nehmen. Vorgesehen ist, dass die Kategorie der «Strategic Accounts» optional ist.

2. Wie unterscheiden sich die Account-Kategorien?

Primär im Freiheitsgrad in der Mittelverwendung:

- «Basic Accounts» haben voraussichtlich tiefe Förderbeiträge, deshalb sollen diese nicht noch an einzelne Förderbereiche gebunden werden. Es gilt eine Leistungsvereinbarung über 4 Jahre.
- «Key Accounts» profitieren voraussichtlich von mittleren bis hohen Förderbeiträgen und müssen diese innerhalb des jeweiligen «Förderbereichs» (d.h. Management, Sportpersonal, Sportmassnahmen und Entwicklung) einsetzen. Es gilt eine individualisierte Leistungsvereinbarung über 4 Jahre.
- «Strategic Accounts» sind «Key Accounts» welche von Swiss Olympic zu einer engeren Form der Zusammenarbeit, auf Grundlage eines Businessplanes und einer individualisierten Leistungsvereinbarung (mit Zeithorizont 4+ Jahre), eingeladen werden. «Strategic Accounts» sind in der Mittelverwendung nicht an die Förderbereiche gebunden.

3. Wird den Multisportverbänden vorgegeben in welche Sportarten sie die Fördergelder investieren müssen?

Nein. Die Verbände entscheiden selbst, in welche Sportarten sie die Mittel einsetzen wollen. Am Ende einer Leistungsvereinbarungsperiode wird jede Sportart im Bereich Leistungssport einzeln beurteilt. Swiss Olympic macht transparent, welche Sportart wie viel Geld ausgelöst hat. Der Breitensport wird in Verbänden mit mehreren Sportarten sportartenübergreifend bewertet.

4. Weshalb sind die NASAK-Nutzungsbeiträge explizit aufgeführt?

Die Verbände erhalten diese Bundesgelder auch zukünftig mit engen Nutzungsvorgaben (Ausführungsbestimmungen) für Trainings- und Wettkampfmassnahmen in NASAK-Anlagen. Dieser Fördertopf passt deshalb gut in den Förderbereich «Sportmassnahmen», wird darin aufgrund der Zweckgebundenheit jedoch separat ausgewiesen.

5. Wo ist der Breitensport abgebildet?

Der Breitensport findet in den Förderbereichen «Sportpersonal» und «Sportmassnahmen» sowohl in den Bedingungen (Sportförderkonzept FTEM), in der Bewertung (Kriterien zur Beurteilung Breitensport) als auch in der Mittelverwendung (Breitensportpersonal und -massnahmen) Eingang.

6. Wie funktioniert der Förderbereich «Entwicklung»?

Hier sollen Entwicklungsprojekte in den Themenbereichen «ESG» (Environmental – Social - Governance), «Events» (z.B. Olympia, Legacy Heim-EM, etc.) und «Sport» (z.B. Inklusion, Innovation, Talent-Transfer etc.) angestossen bzw. (teil-)finanziert werden. Mittels Projektanträgen können Gelder ausgelöst werden. Es stehen Gelder pro Thema und Account-Cluster bereit. In diesem Förderbereich wird ein Anreiz für Kollaborationen geschaffen. Als Option könnten Gelder aus diesem

Förderbereich in verbandsübergeordnete Projekte zu Gunsten der Verbände investiert (z.B. Schweizer Olympia Park), statt direkt den Verbänden ausbezahlt werden.

7. Wie wird Ethik/ Nachhaltigkeit eingebunden?

Ethik und Nachhaltigkeit sind wertebasierte Querschnittsthemen, welche nicht neben oder vor den Förderbereichen platziert werden sollen, sondern als Teil aller Förderbereiche zu verstehen sind. Entsprechend werden diese Themen in den Bedingungen mit eingefordert (z.B. über den Branchenstandard), in den Bewertungen beurteilt (z.B. über ein Kriterium «medizinische Begleitung») und in der Mittelverwendung integriert (z.B. über das Führungspersonal «Ethik-Beauftragte»). Ebenso wird der Förderbereich «Entwicklung» das Thema ESG aufnehmen (vgl. Frage 6).

8. Was sind Beispiele für mögliche Verwendungszwecke pro Förderbereich?

- Förderbereich «Management»: z.B. Lohn Geschäftsführer*in, Lohn Ethik-Beauftragte*r, Governance-Massnahmen, etc.
- Förderbereich «Sportpersonal»: z.B. Lohn Leistungssportverantwortliche*r, Lohn Breitensportverantwortliche*r, Löhne Nationaltrainer*innen, etc.
- Förderbereich «Sportmassnahmen»: z.B. Beschickungen internationale Meisterschaften, Trainingslager, Breitensportmassnahmen, etc.
- Förderbereich «Entwicklung» - vgl. Frage 6

9. Gibt es die Einstufung im neuen Modell nicht mehr?

Die Einstufung, im Sinne von Bewertungskriterien, gibt es weiterhin. Im zukünftigen Modell gibt es jedoch unterschiedliche Bewertungskriterien pro Förderbereich (also im Prinzip eine Einstufung pro Förderbereich). Auch die Einschätzung der Förderberechtigung für Sportarten im Leistungssport (also die bisherige Frage, ob eine Sportart eingestuft werden kann) wird es weiterhin geben – mit voraussichtlich angepassten Kriterien.

10. Welche Kriterien werden zur Bewertung beigezogen?

Pro Förderbereich werden Kriterien für die Bewertung des jeweiligen Themenfelds definiert. Die Kriterien sollen dabei die vier Dimensionen

- qualitativ (z.B. Umsetzung Förderkonzept, Umsetzung Branchenstandard etc.)
- quantitativ (z.B. Anzahl Aktivmitglieder, Höhe Leistungssportbudget, etc.)
- retrospektiv (z.B. Anzahl WM/EM-Medaillen, durchgeführte Grossanlässe, etc.)
- prospektiv (z.B. Entwicklungspotenzial, Erfolgspotenzial, etc.)

abbilden, transparent und nachvollziehbar sein und möglichst im direkten Einflussbereich der Verbände liegen. Die konkreten Kriterien werden Gegenstand der zweiten Vernehmlassung im Dez. 2024 / Jan. 2025 sein.

11. Wie begründen sich die neuen Beitragsgewichtungen (Management, Sport, Entwicklung)?

Management: Viele Sportverbände haben heute deutlich zu wenig Ressourcen in der Verbandsführung, mit denen sie die steigenden Anforderungen erfüllen können -> deutliche Stärkung nötig

Sport: Der Leistungssport ist Aushängeschild und hat hohen Finanzbedarf. Angestellte, gut ausgebildete Trainer*innen sind zentral. Gut organisierte Vereine und der Breitensport sind die Grundlage für den Leistungssport -> Beiträge an den Sport machen weiterhin einen Grossteil aus, der Breitensport wird leicht gestärkt

Entwicklung: Damit Sportverbände neue Entwicklungen aufnehmen und bearbeiten können, bedürfen sie individueller, zielgerichteter und substanzieller Unterstützung ausserhalb des «normalen» Betriebsbudgets -> individuelle Entwicklungsbeiträge müssen erhöht werden